

**Auszug aus der Niederschrift
17. Sitzung des Rates der Stadt vom 25.09.2023**

- 3 Große Anfrage von Stadtverordneten gemäß § 6 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen, seine Ausschüsse und die Bezirksvertretungen hier: Einsamkeit Antragsteller: CDU-Fraktion
M/17/3934-01**
- zur Kenntnis genommen**

OB Schranz macht auf die zu Beginn der Sitzung festgelegten Redezeiten aufmerksam und erteilt sodann zur Begründung der Großen Anfrage das Wort an die Fraktionsvorsitzende der antragstellenden CDU-Fraktion.

Frau Stadtv. Stehr macht bei ihren Ausführungen unter anderem auf den Anstieg behördlicher Bestattungen und die Erfahrungen der Telefonseelsorge aufmerksam.

Beig. Motschull beantwortet die Große Anfrage für die Verwaltung auf der Grundlage der allen Stadtverordneten vorliegenden schriftlichen Berichtsvorlage.

Schwerpunkte während der weiteren Beratung sind die Feststellung, dass Einsamkeit in unterschiedlichen Lebensphasen alle Altersgruppen betreffen kann und die Politik bei der Bekämpfung von Einsamkeit auf der Grundlage solider Zahlen und Fakten mit dazu beitragen kann, der Einsamkeit entgegen zu wirken. Zur finanziellen Unterstützung könnte die Akquise von Mitteln aus EU-Fördertöpfen geprüft werden. Nach Wortbeiträgen von **Frau Stadtv. Stehr, Frau Stadtv. Baumann, Frau Stadtv. Bongers, Frau Stadtv. Hansen, Stadtv. Kempkes, Stadtv. Bruckhoff**, und **Stadtv. Hoff** hält **OB Schranz** fest, dass weiterer Beratungsbedarf nicht besteht.